

Der Antichrist – Teil 29

Der Antichrist in den Psalmen – Teil 3

Psalm 17

Dieser Psalm enthält die Überzeugung des Überrests der gläubigen Juden, die Gott ihre Unschuld versichern. Auch hier findet der Antichrist wieder Erwähnung.

Psalmen Kapitel 17, Vers 4

„Beim Treiben der Menschen habe ich mich nach dem Wort deiner Lippen gehütet vor den Wegen des Gewalttätigen.“

Die neue Bezeichnung für den Antichristen, „der Gewalttätige“ zeigt den deutlichen Kontrast auf: Der wahre Jesus Christus ist der Erlöser, während der Antichrist der Zerstörer ist.

Psalmen Kapitel 17, Verse 12-13

12 „Sie (die Anhänger des Antichristen) gleichen dem Löwen, der zerreißen will, dem Junglöwen, der lauert im Versteck. 13 Steh auf, o HERR, komm ihm zuvor, demütige ihn!

Errette meine Seele von dem Gottlosen durch dein Schwert.

„Der Gottlose“ steht hier in der Einzahl. Beachtet, dass auch hier wieder vom „Verborgenen“ oder vom „Versteck“ die Rede ist. Darüber werden wir ausführlich sprechen, wenn wir die Erwähnung des Antichristen in den Evangelien und speziell in **Matthäus Kapitel 24, Verse 25-26** behandeln.

Psalm 36

Wir überspringen jetzt einige Psalmen, in denen der Gottlose nur sporadisch erwähnt wird.

Psalmen Kapitel 36, Verse 2-3

Ein Urteil über die Abtrünnigkeit des Gottlosen [kommt] aus der Tiefe meines Herzens:

Die Gottesfurcht gilt nichts vor seinen Augen! 3 Denn es schmeichelt ihm in seinen Augen, seine Missetat zu vollbringen, zu hassen.

Hier geht es um die Übertretung des Gottlosen in seinem Herzen und die Verurteilung, dass der Antichrist keinerlei Gottesfurcht besitzt. Er trotzt JHWH und fürchtet keine Person der göttlichen Dreieinigkeit, sondern empfindet dem himmlischen Vater, Jesus Christus und dem Heiligen Geist gegenüber nur Hass.

Psalmen Kapitel 36, Vers 4

Die Worte seines Mundes sind Lug und Trug; er hat aufgehört, verständig zu sein und Gutes zu tun.

Der Antichrist ist von Hochmut ergriffen; aber am Ende wird er ernten, was er gesät hat.

Dies ist ein Hinweis auf sein heimtückisches Verhalten den Juden gegenüber und zeigt die zwei großen Etappen seiner Karriere auf: Zunächst gibt er sich als Israels Freund aus und später, wenn er seine Maske fallen lässt, erweist er sich als ihr schlimmster Feind der Juden. Hier haben wir eine sehr

anschauliche Beschreibung seines miesen Charakters:

Psalmen Kapitel 36, Vers 5

Auf seinem Lager brütet er Bosheit aus, er stellt sich auf einen Weg, der nicht gut ist;
das Böse verabscheut er nicht.

Psalm 37

Hier geht es um den gläubigen jüdischen Überrest während der Trübsalzeit, wobei natürlich auch der Antichrist einige Male Erwähnung findet.

Psalmen Kapitel 37, Verse 7-13

7 Halte still dem HERRN und warte auf Ihn! Erzürne dich nicht über den, dessen Weg gelingt, über den Mann, der Arglist übt. 8 Steh ab vom Zorn und lass den Grimm;
erzürne dich nicht! Es entsteht nur Böses daraus. 9 Denn die Übeltäter werden ausgerottet; die aber auf den HERRN harren, werden das Land erben. 10 Nur noch eine kurze Zeit, so wird der Gottlose nicht mehr sein, und wenn du dich nach seiner Wohnung erkundigst, ist er nicht mehr da. 11 Aber die Sanftmütigen werden das Land erben und sich großen Friedens erfreuen. 12 Der Gottlose heckt Pläne aus gegen den Gerechten und knirscht gegen ihn mit den Zähnen; 13 aber der HERR lacht über ihn; denn Er sieht, dass Sein Tag kommt.

Das fördert die satanische Bosheit des Antichristen gegen das Volk Gottes zutage, was wiederum Gottes Gericht über ihn bringt - das Ende dessen, der es gewagt hat, sich Ihm zu widersetzen.

Psalmen Kapitel 37, Verse 35-36

35 „Ich sah einen Gottlosen, der war gewalttätig und breitete sich aus wie ein grünender, tiefwurzelnder Baum. 36 Aber als man wieder vorbeiging, da war er nicht mehr;
ich suchte ihn, doch er war nicht mehr zu finden.“

Psalm 39

Es lohnt sich auf jeden Fall, diesen ganzen Psalm zu studieren, da er viel Informationen liefert über die Erfahrungen, die der gläubige jüdische Überrest macht und darüber, was für Gerichte über die Erde am Ende dieses Zeitalters kommen werden.

Psalmen Kapitel 39, Vers 2

„Ich habe gesagt: Ich will auf meine Wege achten, dass ich nicht sündige mit meiner Zunge; ich will meinen Mund im Zaum halten, solange der Gottlose vor mir ist.“

Hier wird der richtige Umgang des gläubigen jüdischen Überrests mit der trübsalreichen Gegenwart des Gottlosen beschrieben.

Psalmen Kapitel 39, Vers 9

„Errette mich von allen meinen Übertretungen, mache mich nicht dem Narren zum Gespött!“

Hier beten diese gläubigen Juden, dass sie dem Narren keine Veranlassung geben, ihnen Vorwürfe zu machen.

Psalm 43

Psalmen Kapitel 43, Verse 1-2

„Schaffe mir Recht, o Gott, und führe meine Sache gegen ein unbarmherziges Volk; errette mich von dem Mann der Lüge und des Unrechts! [2](#) Denn Du bist der Gott, der mich schützt; warum verwirfst Du mich? Warum muss ich trauernd einhergehen, weil mein Feind mich bedrängt?“

Hier flehen die Juden des gläubigen Überrests, dass sie sich von dem falschen Messias, der gegen die jüdische Nation vorgeht, weil er sie gering schätzt, nicht beeinflussen lassen mögen. Das ist eine Anspielung auf die Täuschung und die Ungerechtigkeit des Menschen der Sünde, der sich natürlich NICHT an den Bund halten wird, den er mit Israel geschlossen hat.

Psalm 44

Hier erfahren wir mehr über die bitteren Klagen der Gläubigen des jüdischen Überrests. Sie lamentieren darüber, wie sehr sie von demjenigen betrogen wurden, der sich zu Anfang für ihren Wohltäter ausgegeben hatte und darüber, wie sie von den anderen Juden verspottet werden.

Psalmen Kapitel 44, Verse 15-17

[15](#) „DU hast uns zum Sprichwort unter den Heiden gemacht, dass die Völker den Kopf über uns (Israel) schütteln. [16](#) Alle Tage ist meine Schmach vor mir, und Scham bedeckt mein Angesicht [17](#) wegen der Stimme des Spötters und Lästerers, wegen des Feindes, des Rachgierigen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)